

Verfluchte Hitze

von Lukas Holliger

Regie: Mark Ginzler

Komposition: Andreas Bernhard

Produktion: SRF 2018, 57 Minuten

Das Hitzejahr 1983 – mitten im Kalten Krieg. Heiner Glut beginnt als Kriminalkommissär bei der Basler Polizei. Es ist kein guter Start. Schon am ersten Tag entfacht er einen Waldbrand und den Zorn des übervorteilten Detektivwachtmeisters Tom Wüst.

Sommer 1983. Im Radio laufen in Dauerschleife Nenas "99 Luftballons", Europa streitet über den Nato-Doppelbeschluss und Pershing-II-Raketen. Heiner Glut und sein Kollege, der Kommunistenhasser Tom Wüst, untersuchen den Mord am Hellseher Danilo Gromow. Nach und nach wird klar: Der dubiose, russische Prophet schrieb nicht nur ein ominöses drittes Testament, unterstützte nicht nur die Berner Filiale der sowjetischen Nachrichtenagentur Nowosti, die angeblich die westliche Friedensbewegung instrumentalisiert, sondern dieser Gromow stand auch in engem Kontakt zu einer Basler Spionin im Apartheitsregime Südafrika. Bald ist sich Glut nicht mehr sicher, was ihn mehr ins Schwitzen bringt: die Schweizerische Kooperation mit dem südafrikanischen Geheimdienst, die sowjetische Einmischung in helvetische Politik, die explosive Nebenfährte zu Basler Fussball-Hooligans oder die schöne Kollegin Jasmina Matter, die ausgerechnet Heiner Gluts Chef heiratet.

Heiner Glut: Martin Engler

Albert Hess: Holger Kunkel

Jasmina Matter: Tanja Schleiff

Tom Wüst: Thomas Sarbacher

Urs Zeller: Robert Dölle

Simon Isler: Elias Eilinghoff

Jana Grether: Isabelle Menke

Anele Webster: Annette Strasser

Jörg Unternährer: Max Rothbart

Barkeeper/Gromov: Michael Wächter

Detektivcorporal: Mario Fuchs

Demonstrantin/Nachrichtensprecherin: Anette Herbst

Unteroffizier/Mann: Vincent Glander

Sturmtrupp/Fahrgast: Nicola Mastroberardino

Maria: Anne Müller

Mutter: Victoria Trauttmansdorff